



Klimakompatibilität Pensionskasse ABB

Charakterisierung Vorsorgeeinrichtung

Die Basisinformationen sind im zutreffenden Factsheet des Klima-Ratings Finanzanlagen zu finden.

Charakterisierung Teil Immobilien

Die Investitionen in Immobilien teilen sich gemäss Geschäftsbericht 2023 per 31.12.2023 wie folgt auf (in Prozent aller Immobilienanlagen):

- Direkte Immobilienanlagen in der Schweiz: 86 % (756 Mio.)
- Indirekte Immobilienanlagen im Ausland: 14% (119 Mio.)
- Hypotheken: 0 %
- Green Bonds: 0%

Nachhaltigkeitsstrategie Immobilien

▪ Direkte Immobilien:

Die Pensionskasse ABB investiert ihr Vermögen ausschliesslich über den Vermögensverwalter Avadis Vorsorge AG, an dem sie eine Beteiligung von 67,1% hält.

Über die AFIAA Real Estate Investment AG (AREI), eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Avadis Vorsorge AG, wird das Vermögen in die Anlagekategorien der Avadis Anlagestiftung für Immobilienanlagen in der Schweiz bzw. der AFIAA Anlagestiftung für Immobilienanlagen im Ausland investiert.

Seit Januar 2024 verfügen beide Stiftungen über eine Nachhaltigkeitsstrategie (Nachhaltigkeitsstrategie Immobilien Schweiz AVADIS und Nachhaltigkeitsstrategie AFIAA Global).

Beide Anlagestiftungen streben das Ziel Netto-Null 2050 an, achten auf eine hohe Nutzerzufriedenheit und integrieren die Nachhaltigkeitsziele in ihre internen Prozesse und ihr Qualitätsmanagement.

Die Nachhaltigkeitsstrategie orientiert sich auf übergeordneter Ebene an den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen. Auf Basis der relevanten SDGs wurden Nachhaltigkeitsaspekte herausgearbeitet. Kernaspekte sind Nutzerzufriedenheit, Standortanalyse, Treibhausgasemissionen, Energie, umweltfreundlicher Betrieb, Betriebskosten und positive Wertentwicklung. Für diese Aspekte sind in der Nachhaltigkeitsstrategie quantitative Ziele festgelegt. Z. B. soll der Anteil erneuerbarer Energien von 19 % im Jahr 2021 auf 42 % im Jahr 2030 und 100 % im Jahr 2050 steigen. Die graue Energie ist als Ausbauaspekte definiert und wird als Kriterium in Variantenentscheid auf Projektebene betrachtet.

Die AFIAA Anlagestiftung fördert die Zertifizierung der Immobilien im Portfolio der Anlagegruppe AFIAA Global. 2022 sind 75% der Gebäude im Portfolio zertifiziert (siehe Factsheet AFIAA Global).

▪ Indirekte Immobilien:

Die Pensionskasse ABB investiert in indirekten Immobilienanlagen im Ausland über die Anlagegruppe AFIAA Diversified indirect. Das Zielfondsportfolio der Anlagegruppe nimmt jedes Jahr an dem GRESB Benchmark teil (siehe Factsheet AFIAA Global Diversified indirect).

Gemäss dem Geschäftsbericht 2023 von AFIAA Anlagestiftung für Immobilien im Ausland wird bei der Auswahl des Vermögensverwalters auf die Integration der Nachhaltigkeit in den Anlageprozess bei der Auswahl der Zielfonds geachtet. Für die Überwachung der Vermögensanlagen und die aktive Messung der Einhaltung und Erreichung der definierten Nachhaltigkeitsziele arbeitet die Anlagestiftung mit CBRE Investment Management bei der verfolgen und (siehe auch Nachhaltigkeitsbericht 2023 von CBRE IM).

CBRE IM hat sich engagiert das Netto-Null Ziel bis 2040 für Immobilienanlagen zu erreichen, bei denen eine direkte Kontrolle über das Management besteht. CBRE IM konzentriert sich auf die Betriebseffizienz der Anlage und die Energiebeschaffung, gefolgt von der Kompensation der CO₂-Emissionen, wo dies erforderlich ist. Minimierung des gebundenen Kohlenstoffs durch die Erhaltung bestehender Strukturen und die sorgfältige Auswahl neuer Materialien unter Berücksichtigung des gesamten Lebenszyklus.

Kommentar Klima-Allianz

Die Klimastrategie sollte einen raschen Absenkungspfad der CO₂-Emissionen mit Einschluss von ESG-Zielen zum Ziel haben und die nachfolgenden Wirkachsen kombinieren:

Im Feld der indirekten Immobilien im Ausland sollte die Klimastrategie die folgenden Wirkachsen kombinieren:

- Engagement der Asset Manager durch Einforderung einer Verpflichtung zu Netto Null spätestens 2050.
- Bei ausbleibendem Fortschritt oder ungenügender Performance, Deselektion von Mandaten und Fonds zugunsten von Anlagegefässen, deren Dokumentation maximale Klimawirkung und ESG-Qualität nachweist.

▪ Hypotheken, Green Bonds Immobilien und andere Immobilienfinanzierungen:

Es ist keine Absicht ersichtlich, im Bereich der Finanzierung von Klimalösungen eine Strategie zu konzipieren für einen Zuwachspfad von Hypotheken, Green Bonds oder gleichwertigen Finanzierungen für grüne Immobilien mit optimaler CO₂-Wirksamkeit, insbesondere für Sanierungen mit optimaler Energieeffizienz und Dekarbonisierung.

Kommentar Klima-Allianz

Eine Klimastrategie sollte sich auf die folgenden Wirkachsen abstützen:

- Grüne Hypotheken mit optimaler Wirksamkeit, die durch Beratung, Vergabekriterien und Monitoring wie auch durch das relative Ausmass einer Zinsverbilligung erreicht wird. Falls vorhanden, Engagement der Asset Manager der Hypothekenfonds durch Einforderung der CO₂- Intensität der finanzierten Immobilien sowie der Verpflichtung zu Netto Null spätestens 2050. Notwendig ist ein Zuwachspfad grüner Hypotheken mit optimaler Wirksamkeit, welche durch Beratung, Vergabekriterien und Monitoring wie auch durch das relative Ausmass einer Zinsverbilligung erreicht wird. Bei ausbleibendem Fortschritt oder ungenügender Performance, Deselektion von Mandaten und Fonds zugunsten von Anlagegefässen, deren Dokumentation maximale Klimawirkung nachweist.
- Impact Investments in Green Bonds oder vergleichbare Anlagelösungen von Emittenten, welche die Vergabe von grünen Hypotheken an externe Immobilieneigentümer finanzieren. Diese fördern klimapositive Sanierungen mit optimaler Energieeffizienz und Dekarbonisierung, aber auch Neukäufe oder Neubauten mit besonders hoher Klima- und ESG-Positiv-Wirkung.
- Impact Investments in Green Bonds oder vergleichbare Anlagelösungen von Emittenten, welche für die Direktfinanzierung grüner Immobilien von externen Immobilieneigentümern bestimmt sind – schwergewichtig im Sinne klimapositiver Sanierungen mit optimaler Energieeffizienz und Dekarbonisierung, aber auch für Neukäufe oder Neubauten mit besonders hoher Klima- und ESG-Positiv- Wirkung.
- Im Falle von Hypothekenfinanzierungen via Anleihen im Obligationenportfolio Schweiz der Pfandbriefbank, der Pfandbriefzentrale der Kantonalbanken oder direkt via Kantonalbanken, Engagement dieser Institute, welche die Hypothekenvergabe der Schweizer Banken refinanzieren; das Ziel sollte darin bestehen, dass letztere CO₂-Emissions- und Energieträgerdaten bei den finanzierten privaten Gebäudebesitzern erheben mit der Perspektive, Einfluss auf die Dekarbonisierung dieses relevanten Teils des Gebäudebestandes der Schweiz zu nehmen.

Reporting der direkten und indirekten CO₂-Emissionen und ESG- Bestandesaufnahme

▪ Direkte Immobilien:

Die Anlagengruppe AVADIS berichtet in den Ergänzungen zum Geschäftsbericht 2023 für die Anlagegruppe ~~Immobilien Schweiz Wohnen, Immobilien Schweiz Wohnen Mittelzentren und Immobilien Schweiz Geschäft~~ über die in ihrer Nachhaltigkeitsstrategie definierten Kennzahlen. Sie publiziert die Treibhausgasemissionen der Scope 1, 2 und 3. Die Berechnungen wurden von REIDA gemäss der Methode «REIDA CO₂-Report & Benchmark» durchgeführt.

AFFIA Global hat im Jahr 2023 zum ersten Mal am GRESB teilgenommen. Sie berichtet im ~~Geschäftsbericht 2023~~ über die in ihrer Nachhaltigkeitsstrategie definierten Kennzahlen. Sie publiziert die Treibhausgasemissionen der Scope 1, 2 und 3. Die Datengrundlage der Berechnung ist die GRESB-Eingabe 2023 (CO₂e-Gewichtungsfaktoren gemäss CRREM Pathways V2).

▪ Indirekte Immobilien:

AFFIA Diversified indirect nimmt am GRESB Benchmark teil und berichtet jährlich über die Ergebnisse.

▪ Hypotheken, Green Bonds Immobilien und andere Immobilienfinanzierungen:

Es ist keinen Ausbau von grünen Hypotheken, Green Bonds oder gleichwertige Finanzierungen bekannt.

Dekarbonisierungsziele für direkte und indirekte CO₂-Emissionen und Massnahmenplanung

▪ Direkte Immobilien:

Die Avadis Anlagestiftung verfolgt für die Anlagegruppen Immobilien Schweiz ein Netto-Null-Ziel 2050 gemäss Carbon Risk Real Estate Monitor (CRREM).

In den Nachhaltigkeitsstrategien (Nachhaltigkeitsstrategie Immobilien Schweiz AVADIS und Nachhaltigkeitsstrategie AFIAA Global) sind für die Immobilienanlagen im In- und Ausland neben dem Netto-Null-Ziel Zwischenziele für die Reduktion der Treibhausgasemissionen (Scope 1 + 2) bis 2050 definiert. In der Schweiz sollen die Emissionen bis 2030 auf 14.6 kg/m² gesenkt werden, was gegenüber 2021 einer Reduktion von rund 30% entspricht, im Ausland von 31.8 kg/m² im Jahr 2021 auf 22.6 kg/m².

▪ Indirekte Immobilien:

Wie oben erwähnt, hat sich CBRE IM, der Asset Manager von AFFIA Diversified Indirect, zum Ziel gesetzt, bis 2040 bei den Immobilienanlagen, bei denen eine direkte Kontrolle über das Management besteht, auf Netto-Null zu kommen. AFFIA Diversified Indirect formuliert selbst kein Dekarbonisierungsziel, arbeitet aber eng mit den Managern der Zielfonds zusammen, um die Resultate kontinuierlich zu optimieren und durch langfristige Investitionspläne zu verbessern. Ziel ist, dass in den nächsten zwei bis drei Jahren alle Zielfonds im Portfolio in der gesamten GRESB-Bewertung im vierten Quantil liegen.

▪ Hypotheken:

Es sind keine konkreten Ziele für einen dezidierten Wachstumspfad für grüne Hypotheken ersichtlich.

▪ Green Bonds Immobilien oder gleichwertige Finanzierungen:

Es sind keine konkreten Ziele für einen dezidierten Wachstumspfad für Green Bonds oder gleichwertige Finanzierungen für grüne Immobilien ersichtlich.

Stand der Umsetzung des Dekarbonisierungspfad seit 2020 mit Einschluss ESG- Ziele

▪ Direkte Immobilien:

Schweiz:

Gemäss den Factsheets der Anlagegruppen der Anlagestiftung Avadis (Wohnen, Wohnen Mittelzentren, Geschäft) beträgt die jährliche Reduktion der Treibhausgasemissionen sowie der Energieintensität ab 2021 3.4%. Da die Zahlen vor 2022 nicht publiziert sind, konnte diese Aussage nicht verifiziert werden. Die CO₂-Intensitäten 2022/2023 in kg CO₂/m² EBF (Scope 1 + 2) betragen für die Anlagegruppen Wohnen, Wohnen Mittelzentren und Gewerbe 18.6, 18.4 und 9.8. Die Anteile der erneuerbaren Energien in den Portfolios betragen 21.7%, 16.6% und 32.2%. Das Zwischenziel 2025 von 18.3 kg CO₂/m² EBF war für die Periode 2022/2023 für alle drei Anlagegruppen bereits fast erreicht. Die Erreichung des Zwischenziels 2030 erscheint realistisch.

Ausland:

Die Anlagegruppe AFIAA Global 81 von 100 Punkten im GRESB-Rating 2024 bekommen (gegenüber 81 Punkten im Jahr 2023). Damit liegt AFIAA Global im vorderen Mittelfeld der GRESB-Vergleichsgruppe. Die CO₂-Intensität 2022/2023 in kg CO₂/m² EBF (Scope 1 + 2) beträgt 26.9 und der Anteil erneuerbarer Energie 2%. Wie für die Schweizer Immobilienanlagen war das Zwischenziel 2025 für die Periode 2022/2023 bereits erreicht und das Zwischenziels 2030 scheint realistisch zu sein.

▪ Indirekte Immobilien:

Gemäss dem Geschäftsbericht 2023 konnte im Jahr 2023 die Teilnahmequote am GRESB-Rating der unterliegenden Zielfonds auf 100% erhöht werden. AFIAA Diversified indirect erreichte 83 von 100 Punkten (gegenüber 81 Punkten im Jahr 2022) bei einem Benchmarkwert von 79 Punkten. Die CO₂-Intensität ist AFIAA Diversified indirect ist nicht bekannt, jedoch weist die Anlagegruppe im GRESB-Rating Verbesserungspotential vor allem im E-Bereich und beim «Performance Score» Verbesserungspotenzial auf. Die Zielfonds mit Verbesserungspotenzial sind im Geschäftsbericht aufgeführt.

▪ Hypotheken, Green Bonds Immobilien und andere Immobilienfinanzierung:

Es ist kein Reporting über das Ausmass der Dekarbonisierung der direkten und indirekten CO₂-Emissionen von grünen Hypotheken, Green Bonds

oder gleichwertige Finanzierungen ersichtlich. Der Stand des Dekarbonisierungspfads ist daher nicht bekannt.



Schlussfolgerung

Aktuell noch kein publizierter, definitiv festgelegter Pfad zu Netto-Null bis spätestens 2050 für alle Immobilienanlagen.

Positiv:

- Für die direkten Immobilien der PK ABB besteht die Verpflichtung, bis 2050 das Ziel Netto-Null für die Scope 1 und 2 Emissionen zu erreichen.
- Die Energie- und CO₂-Kennzahlen werden für die direkten Immobilienanlagen ab der Berichtsperiode 2022/2023 publiziert.
- Die GRESB-Bewertung der indirekten Immobilienanlagen der PK ABB ist publiziert. Die investierte Anlagegruppe führt Engagements bei den Zielfondsmanagern durch, um die Nachhaltigkeit der Immobilienanlagen zu optimieren.

Jedoch:

- Da nur die Zahlen 2022/2023 publiziert sind, ist es nicht möglich die Geschwindigkeit der Dekarbonisierung der letzten Jahren und das Potential zur Erreichung des Netto-Null Ziel bis 2050 bzw. bis 2040 zu schätzen.
- Für die indirekten der Immobilienanlagen ist eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie mit Netto-Null Ziel bis 2050 unter Berücksichtigung der relevanten UN-Sustainable Development Goals noch ausstehend.

Bei den anderen Immobilienfinanzierungen ist keine Verpflichtung zu einem Wachstumspfad klimawirksamer Green Bonds oder gleichwertiger Finanzierungen für grüne Hypotheken und für grüne Immobilien ersichtlich.

Sobald aber das Reporting eine substanzielle und bereits getätigte Paris-kompatible Reduktion aufzeigt, wird die Klima-Allianz die Einstufung auf Hellgrün vornehmen. Voraussetzung ist ein

erkennbar umgesetzter Dekarbonisierungspfad für die direkt kontrollierten Immobilien wie auch für die indirekten Immobilienanlagen im Inland, ein verstärkter Mechanismus für einen Wachstumspfad der bereits implementierten grünen Hypotheken sowie von Green Bonds für grüne Hypotheken und grüne Immobilien. Die Systemperformance – gesamthaft betrachtet und gewichtet im Masse des jeweiligen Klimahebels der PK ABB – muss eine Perspektive für einen 1,5°C-Absenkepfad gemäss Pariser Abkommen mit Ambition Netto-Null Ziel 2040 gemäss den Rating-Kriterien Immobilien der Klima-Allianz eröffnen.



Tendenz

Bewertung: Potenzial zu Hellgrün

Kommentar Klima-Allianz

- Mit ihrer Strategie für die eigenen Immobilien unter direkter Kontrolle, hat die PK ABB eine gute Grundlage geschaffen, um in naher Zukunft ihr gesamtes Immobilienportfolio auf das Netto-Null Ziel spätestens 2050 ausrichten zu können.
- Bei den eigenen Immobilien ist eine Ausrichtung an den relevanten UN-Sustainable Development Goals und am Einbezug der grauen Energie (Scope 3 upstream) sowie und Verkehr (Scope 3 downstream) in die Planungsentscheide noch ausstehend.
- Via Produktselektion und Engagement sollte bei den Kollektivanlagen eine Verpflichtung zum Netto-Null Ziel spätestens 2050 gesichert werden.
- Die Klimastrategie sollte auch das Impact Investing in Green Bonds oder gleichwertige Finanzierungen für grüne Hypotheken und für grüne Immobilien umfassen. Es sollte ein Prozess implementiert werden, der zu einem Wachstumspfad von Green Bonds oder gleichwertigen Finanzierungen führt, eingesetzt für grüne Hypotheken und/oder grüne Immobilien mit optimaler CO₂-Wirksamkeit insbesondere für Sanierungen.
- Für sämtliche Klimahebel im Immobilienbereich sollte eine permanent zu adjustierende Massnahmenplanung zu Netto Null spätestens 2050 implementiert und ein ehrgeiziges Zwischenziel für 2030 gesetzt werden, so dass ein Potenzial besteht, bis 2040 Netto-Null zu erreichen..